



Das Edgar Allan Poe Museum bietet die umfangreichste Sammlung zu Leben und Werk des Autors von Klassikern wie der Erzählung „Das verräterische Herz“ oder dem Gedicht „Der Rabe“. Poes düstere literarische Visionen haben Generationen von Lesern begeistert. Zahlreiche Schriftsteller wurden von Poes ästhetischen Neuerungen beeinflusst: Poe hat das Genre der Detektivgeschichte erfunden und als Erster Science-Fiction-Erzählungen geschrieben. Seine Literaturtheorie hat die moderne Short Story entscheidend mitgeprägt.

Eine Tour durch das Poe Museum bietet Einblicke in den Menschen, der all diese Erzählungen von Wahn und Mord schuf. Sie begegnen einem literarischen Genie und erfahren, wie die Jahre in Richmond sein Leben und Werk geformt haben. Dieser Führer zeigt Ihnen, wo Sie sich innerhalb des Museums befinden, beschreibt die Museumsgebäude und Exponate. Sollten Sie weitere Fragen haben, dann zögern Sie nicht, unsere Mitarbeiter zu fragen.

In welchem der Gebäude hat Poe gelebt?



Das Poe Museum besitzt die größte Sammlung von Gegenständen, die an den Autor erinnern. Poe hat jedoch nie in einem der zum Museum gehörenden Gebäude gelebt. In den über 150 Jahren seit seinem Tod wurden sämtliche Häuser, in denen Poe lebte, abgerissen – die meisten bereits im 19. Jahrhundert. Das Poe Museum besitzt jedoch Elemente dieser Gebäude: Ziegel des Büros, in dem Poe als Chefredakteur des Southern Literary Messenger arbeitete, eine Treppe aus einem Wohnhaus Poes, sein Bett aus einem anderen Haus und Möbel, die ihm gehörten. Dreizehn seiner 40 Lebensjahre hat Poe in Richmond verbracht. In dieser Zeit hat er in neun verschiedenen Häusern gelebt. Das „Old Stone House“ ist der einzige Teil des Museums, der zu Poes Zeit existierte. Die weiteren Häuser wurden erst nach seinem Tod errichtet, jedoch wurde Material aus Poes Wohn- und Arbeitsstätten inkorporiert. Auf einem Modell von Richmond, wie es zu Poes Zeit aussah, sind sämtliche Wohnungen des Dichters markiert.

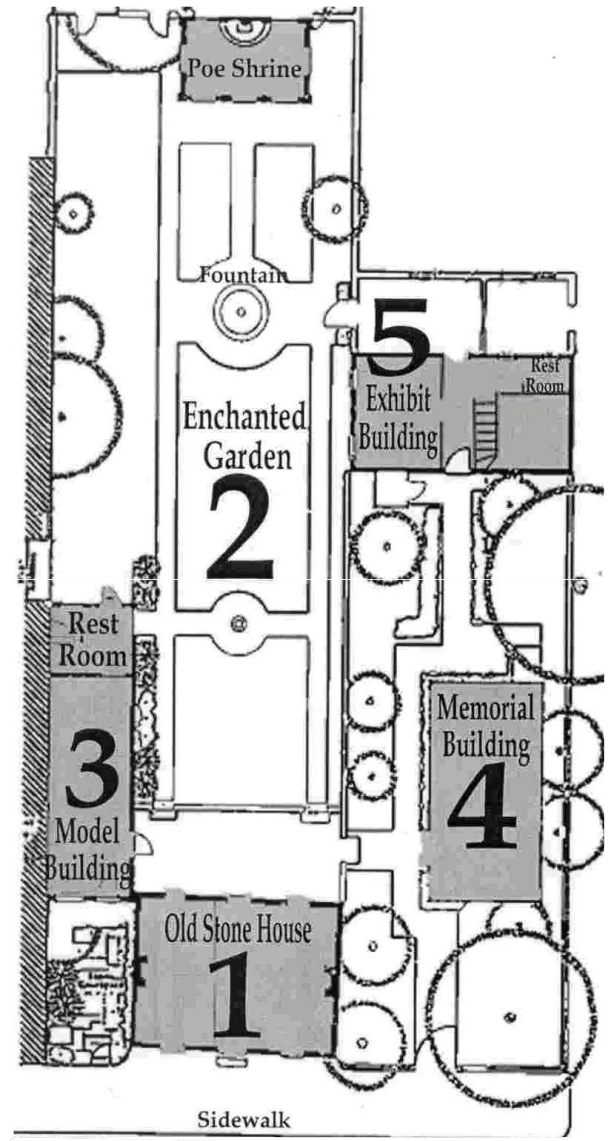
Das „Old Stone House“



Zu Poes Zeit gehörte dieses Haus der deutschstämmigen Familie Ege, die es um 1750 erbaut hatte. Während der Amerikanischen Revolution war Samuel Ege Proviantmeister des französischen Generals Marquis de Lafayette, der George Washington entscheidend beim Sieg über die Briten half.

Beinahe fünf Jahrzehnte nach Beginn des Unabhängigkeitskrieges kam Lafayette wieder in die USA, besuchte die Eges und dankte der Familie. Der 15-jährige Edgar Allan Poe, der damals in einer paramilitärischen Einheit diente, eskortierte Lafayette hierher und stand während des Besuchs vor dem Haus Wache.

In diesem Gebäude sehen Sie unter anderem ein Klavier, das Poes Schwester Rosalie gehörte.



Der verwunschene Garten



Der 1921 angelegte Garten folgt den Bildern in Poes Gedicht „To One in Paradise“. Hier eröffneten, 72 Jahre nach Poes Tod, Bewunderer des Autors einen Schrein zum Andenken an den ersten US-Autor von Weltgeltung. Von den Anwesenden hatte nur einer noch persönliche Erinnerungen an Poe. Bei den anderen handelte es sich v.a. um Nachfahren Poes und um Literaturwissenschaftler. Dazu gehörten W.G. Stanard, ein Nachfahre von Poes „Helen“, Jane Stanard, Edward V. Valentine, ein Vetter von Poes Ziehmutter Frances Valentine Allan, James H. Whitty, Schriftsteller, Historiker und Besitzer der größten Sammlung von Erinnerungsstücken an Poe, und Mr. and Mrs. Archer Jones, die wesentlich dazu beigetragen hatten, das „Old Stone House“ zu restaurieren.

Für den Poe-Schrein wurden Ziegel und Granit verwendet, die von dem Bürogebäude des Southern Literary Messenger stammten – der Zeitschrift, bei der Poes journalistische Laufbahn begann. Die im Garten stehende Büste des Dichters ist eine Kopie des Originals, das von der Bronx Historical Society gestiftet wurde. Viele der im Garten gepflanzten Blumen werden in Poes Schriften erwähnt. Die Glassplitter, eine Sicherheitsvorkehrung auf der Oberkante der Gartenmauer, sind von Poes Erzählung „William Wilson“ abgeschaut.

Das Modellgebäude



In diesem Gebäude treffen Sie auf den jungen Poe, die Zeit bei seinen Zieheltern John and Frances Allan in deren Haus er nach dem frühen Tod seiner Mutter aufwuchs. Hier finden Sie Möbel, Gemälde und weitere Gegenstände aus der Villa der Allens, die einen Eindruck von dem Wohlstand vermitteln, in dem Poe aufwuchs. John Allan, sein Ziehvater, erbte ein Millionenvermögen und wurde zu einem der reichsten Männer Virginias.

Das Modell von Richmond zeigt die Stadt, wie Poe sie kannte. Richmond wuchs in dieser Zeit rasch; die Einwohnerzahl stieg von 10.000 auf etwa 20.000. Gebäude, die für Poe von Bedeutung waren, sind markiert. Als Kind lebte Poe in den Gebäuden Nr. 10 und Nr. 1. Als Erwachsener wohnte Poe im Yarrington Boarding House (Nr. 6) und stieg in der Swann Tavern ab. Poes Mutter ist auf dem Friedhof von Saint Johns begraben (Nr. 16). Poe besuchte seine Verlobte Elmira Royster Shelton (Nr. 17, Grace Street, der Kirche gegenüber). Der junge Poe besuchte zusammen mit den Allens die Gottesdienste in der Monumental Church (Nr. 9).

Hier sehen Sie auch das Bett, in dem Poe als Junge schlief sowie den Kamin aus seinem Zimmer im Haus der Allens (14 Street / Ecke Tobacco Alley, Nr. 10).

Das Elizabeth Arnold Poe Memorial Building



Dieses Gebäude, das den Namen von Poes Mutter trägt, wurde 1928 erbaut, um Platz für die wachsende Sammlung des Museums zu schaffen. Verwendet wurden Ziegel, die u.a. vom Sitz des Southern Literary Messenger stammten sowie von der Firma Ellis und Allan, deren Mitinhaber Poes Ziehvater war. Holz und eine Treppe stammen aus dem Haus in dem Poe zwischen 1821 und 1823 lebte.

Sie sehen hier Erstdrucke und -ausgaben der Werke Poes, die aus der Sammlung von Dr. John Robertson stammen. Dr. Robertson, ein Psychiater aus Kalifornien, ist der Autor von „Poe: A Psychopathic Study“. Von ihm stammt auch eine Bibliographie von Poe-Erstdruckten. Robertson stiftete 1933 seine Sammlung dem Museum. Weitere Gegenstände stammen von der Familie Poe sowie von Nachfahren des Verwalters seines literarischen Nachlasses, Rufus W. Griswold. Sie sehen hier, wie winzig und minutiös genau Poes Handschrift war.

Das Gebäude für Wechselausstellungen



Dieses Gebäude, Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und 1927 vom Poe Museum erworben, wurde ursprünglich als Tee-Zimmer genutzt. Heute befinden sich hier wechselnde Ausstellungen, die dem Einfluss Poes auf die Populärkultur nachgehen. Auf vielfältige Art und Weise erfahren Sie, wie groß der Einfluss Poes bis heute geblieben ist.